

Jugendhilfeausschuss	01.06.2022
Schulausschuss	01.06.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	332/2022-4
Stand	23.05.2022

Betreff Mitteilung betr. Ukrainische Flüchtlingskinder

Sachverhalt

Die Verwaltung hat zuletzt in der Sitzung des Rates der Stadt Bornheim am 12.05.2022 ausführlich über die Situation der geflüchteten Menschen aus der Ukraine berichtet.

Kindertagesbetreuung und Schule

Etwa 200 Kinder und Jugendliche wurden aufgenommen. Die Kindergartenkinder können in den Kindertageseinrichtungen nicht unmittelbar versorgt werden, allerdings konnte mit Unterstützung von ehrenamtlichen Personen ein niedrigschwelliges Betreuungsangebot an den Start gebracht werden. Die Grundschul Kinder konnten bis jetzt alle in den Grundschulen aufgenommen werden. Im weiterführenden Schulbereich wurden die internationalen Klassen von bisher 1 auf neu 4 aufgestockt. Weitere Klassen können nicht gebildet werden.

Willkommenstreff im Bornheimer JugendTreff

Ab dem 17. März 2022 bis einschließlich Osterferien war im Bornheimer JugendTreff ein Willkommensangebot für ukrainische Familien mit Kinder und Jugendlichen eingerichtet. Ziel war es, den in Bornheim angekommenen Müttern/ Eltern sowohl ein Kontaktangebot als auch Freizeit- und Lernangebote für ukrainische Kinder und Jugendliche, die vor den Osterferien noch nicht die Schule besuchen konnten, zu bieten.

Die Abteilung Jugendförderung hatte den Auftrag erhalten, ein solches Angebot kurzfristig zu organisieren. Dafür konnte täglich von 8 – 14:30 Uhr der Bornheimer JugendTreff genutzt werden. Aufgrund der personellen Verfügbarkeiten und einem großen ehrenamtlichen Engagement war es möglich, innerhalb weniger Tage ein breites Angebot zu entwickeln, das sehr gut angenommen wurde. Täglich fanden Anfängerkurse in Deutsch für Kinder, Jugendliche, Mütter mit Kleinkindern und Eltern statt, an denen mehr als 60 Personen teilnahmen. Die Kurse wurden in Kooperation mit dem ABBIS-Lerninstitut von zertifizierten Sprachlehrerinnen angeboten und waren das Kernstück des WillkommensTreffs. Weiterhin konnten die Kinder aus Bastel-, Sport- und Musikangeboten wählen, die durch EhrenamtlerInnen geleitet wurden und die Kinder unter anderem zweimal wöchentlich in das Bornheimer Stadion führten. Neben den deutschstämmigen und russischsprechenden ehrenamtlichen Kräften, die gerade in den ersten Tagen sehr wertvolle Hilfe beim Übersetzen und Organisieren leisteten, waren auch zunehmend ukrainische Eltern aktiv. So gab es beispielsweise ein mehrmals in der Woche stattfindendes Sportangebot für Teenager, das von einem ukrainischen Vater geleitet wurde. Das Elterncafé wurde von vielen Familien genutzt, um mit anderen UkrainerInnen ins Gespräch zu kommen. Als Ergänzung dazu fand eine Informationsveranstaltung unter der Beteiligung von Sozialamt/ Flüchtlingssozialarbeit, Schulamt, Jugendamt und Volkshochschule statt, in der wichtige Informationen gebündelt weitergegeben und häufige Fragen vor Ort mit den entsprechenden Ansprechpersonen

geklärt werden konnten.

Die Deutschkurse konnten in der ersten Woche der Osterferien fortgeführt werden. Mit ehrenamtlicher Hilfe konnten außerdem mehrere Ausflüge in das Bornheimer Umland angeboten werden, die von vielen ukrainischen Familien gern angenommen wurden. Außerdem gab es einzelne Ausflüge für Kinder und Jugendliche, die von der Jugendförderung organisiert wurden.

Auch über die Zeit des WillkommensTreffs hinaus gibt es neben dem Wunsch nach Sprachkursen, Arbeit und Kinderbetreuung ein Bedürfnis bei den ukrainischen Müttern, sich regelmäßig zu treffen und auszutauschen. Dafür findet freitags ein ehrenamtlich organisiertes Müttercafé im Bornheimer JugendTreff statt. Außerdem sind weitere Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien in Planung.

Finanzielle Auswirkungen

Für den WillkommensTreff wurden 4.680,00 € aus dem Budget der Jugendförderung unter der Produktgruppe 1.06.02.02. verausgabt. Davon entfielen 3.480,00 € auf den Deutschunterricht.